- Kunst in Kürze - Kunst in Kürze

Fotos aufgenommen wurden. Die mittelalterlich geprägte Fürstenstadt lieferte ihm viele Ideen zum Thema und das Residenz Café ist insofern der ideale Ausstellungsort, da es sich in der vormaligen Fürstenresidenz befindet, die symbolisch für den Schutz und die Sicherheit der Bürger steht. Weitere Motive entdeckte Hoeveler in und an den Kirchen, Metaphern für geistigen Beistand und Vertrauen. Mit Abbildern von Hüten und Helmen wird nicht nur das Bedürfnis des Menschen nach Schutz und Sicherheit verbildlicht, sondern auch das Vorhandensein von Gefahr, ohne das ja ein Schutz keinesfalls von Nöten wäre. Aber wer Werke von Hoeveler kennt, weiß, dass er, je länger er sich mit einem Thema beschäftigt, dieses immer weiter fasst. So wie etwa bei der farbenfrohen Giebelzeile, in der jeder einzelne Giebel sein zugehöriges Haus auf ganz individuelle Art zu behüten scheint. Der über alles erhabene Beschützer ist natürlich die Burg Trausnitz, die auch in diesem Reigen nicht fehlt. Aber es sind auch ganz neuzeitliche Wachmänner zu finden, kleine Kameras auf hohen Masten, die witzigerweise einem kleinen Vogel einen willkommenen Aussichtsplatz bieten. Auf diesem Weg spannt sich der Bogen vom Mittelalter bis ins Heute, während dessen sich zwar die Stile verändert haben, nicht aber die elementaren Grundbedürfnisse des Menschen.

Um existentielle Themen kreisen gleichfalls die Arbeiten von **Wolfdietrich Hoeveler**, der sich zuletzt mit der Visualisierung von Schutz und Sicherheit beschäftigt hat und damit ein hochaktuelles Problem reflektiert. Unter dem Titel „Gut behütet“ sind seine expressiv leuchtenden Fotografiken, Fotografien, die am heimischen PC in Mauern grafisch überarbeitet wurden, bis Ende Juni im Landshuter Residenz Café zu besichtigen, also im Herzen der Stadt, in der die grundlegenden

Residenz Café Landshut, Altstadt 79, Di - Sa 9 - 18 Uhr, So 13 - 18 Uhr

(EHO / Fotos: Kretschmer, Hoeveler)